VR-07 (V-103)-220 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Matthias Schimpf (KV Bergstraße)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 219 bis 223:
Denn wer ohne eine Perspektive oder Idee der eigenen Zukunft anderswo abgeschoben wird, ist schneller wieder da, als viele denken. ~~Doch besonders bei schweren~~Bei Straftätern oder religiösen Extremisten muss der Rechtsstaat ~~hart~~frühzeitig und konsequent durchgreifen. ~~Unser Rechtsstaat~~Hierzu muss dieser in die Lage versetzt und entsprechend ausgestattet werden.Die Vollzugsbehörden müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um zu verhindern, dass von diesen Menschen ~~weiterhin~~ eine Gefahr ausgeht und vor allem zu diesem Zweck auch die Abschiebungserleichterungen nutzen. Daher befürworten wir die Abschiebung von Straftätern auch nach Syrien und Afghanistan. Auch Menschen, die nach sorgfältiger Prüfung der asyl- und aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen sowie nach Ausschöpfung aller Rechtsschutzmöglichkeiten kein Aufenthaltsrecht erhalten und bei denen keine Abschiebehindernisse entgegenstehen, müssen zügig wieder ausreisen.
.

weitere Antragsteller*innen

Daniela Wagner (KV Darmstadt); Klaus-Peter Murawski (KV Nürnberg-Stadt); Jochen Partsch (KV Darmstadt); Christoph Joachim (KV Tübingen); Hermann Kuhn (KV Bremen-Mitte); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Uwe Koch (KV Bergstraße); Michael Krapp (KV Bergstraße); André Höftmann (KV Fürth-Land); Ulrich Blessing (KV München); Michael Merkel (KV Bochum); Alexander Fraas (KV Bergstraße); Marvin Heimrich (KV Aschaffenburg-Land); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Walter Otte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Reiner Daams (KV Solingen); Marcel Gauger (KV Ludwigsburg); Tom Aurnhammer (KV Nürnberg-Stadt); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); sowie 53 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.